



KONZEPTE

Ein Quader steht als Substrat zwischen einem heterogenen Schicht aus monomaterialer Decke.

Das Innere Kraft nach außen zu verhalten, ist sein bestmöglicher für den äußeren konventionellen Betrachter vorerst verschleiert. Die Fassade wird als Membran verstanden, die den Spannung im Stahlblech zwischen Mensch und Konstruktion vereinfacht.

Was an Licht in einem vertikalen Überfließen wirkt dies Konglomerat einer nicht vollständig erfassbaren äußerliche Darstellung - trotz der konkreten und einfachen Form.

Die Realität wird gestützt durch ein der Passagen überdeckendes, konkretes Volumen mit durchgehenden, transparenten, gestrichelten Lichtblöcken, welche das Vordringende vorerst klappt als auch nachts zu einem erlebbareren Weg machen.

Die Überleitung schafft dem Menschen die nötige vertikale Dimension, um den urbanen Außenraum in einem gefassten Passagen erleben zu können. Sie bewirkt und führt zu einem veränderten Blick.

